



Konfliktmanagement im FLVW

Nach erfolgter Erstberatung ist die Aufgabe des FLVW-Konfliktmanagements, die Begleitung bei der Aufarbeitung von Vorfällen, die regionale Ansprechbarkeit im Themenfeld sowie gemeinsam besprochene Aktivitäten (z.B. Veranstaltungen zum Thema). Insbesondere könnte auch eine bedarfsorientierte Vermittlung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten von entsprechenden Expert*innen erfolgen.

Hierfür wurden auch Konfliktmanager*innen qualifiziert, welche regional an die Struktur der Bezirkssportgerichte verortet sind, um kürzere Wege zu schaffen. Es wird bei der Entsendung versucht, diese möglichst nicht im Heimatkreis tätig werden zu lassen. Hierdurch wird gegenüber den Parteien Neutralität gewährleistet.

Die Konfliktmanager*innen können z.B. bei folgenden Sachverhalten angefragt werden:

- **Erfolgte Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle in Spiel- und Trainingsbetrieb**
- **Entstandene Konfliktpotenziale zwischen Vereinen**
- **professioneller Umgang mit Vielfalt im Zusammenhang mit sozialen oder interkulturellen Konflikten im Umfeld Fußball**

Die Beispiele für die Zuständigkeit der Konfliktmanager sind auf Seite 2 des Dokuments zu finden.

Die Anforderung kann über die FLVW-Kreise aber auch direkt über dem FLVW angeschlossenen Vereinen erfolgen.

Zur Erstberatung zum Konfliktmanagement kontaktieren Sie uns:

Anlaufstelle Gewalt FLVW

Alexander Lüggert

Tel. 02307 / 371 244

E-Mail: alexander.lueggert@flvw.de

Vorsitzender Kommission Gewaltprävention

Dominik Lasarz

Tel. 0163 / 35 92 115

E-Mail: dominik.lasarz@flvw.de



Beispiele für Unterstützungsmöglichkeiten durch das FLVW-Konfliktmanagement

Beispiel 1: Bei dem Spiel zweier Amateurtteams kommt es zu gewalttätigen Ausschreitungen auf dem Sportplatz.

Beispiel 2: Zwischen einem Verein und der Kommune als Inhaberin der Sportanlage kommt es zu Konflikten.

Beispiel 3: Ein Spieler wird während eines Spiels von Zuschauenden angefeindet und (rassistisch) beleidigt.

Beispiel 4: Bei einem Jugendspiel oder -turnier kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen den Eltern. Der ausrichtende Verein wünscht sich für das nächste Mal eine bessere Vorbereitung und benötigt hierfür Unterstützung.